

Sacharja 14,6-15 - Der Segen Jerusalems im messianischen Reich

Einleitung <ul style="list-style-type: none">• Es geht um den Tag des Herrn (7x an jenem Tag in Kapitel 14) = Zukunft.• Kap. 12-14 für Israel: Israels Bedrängnis; die Bekehrung eines Überrests; das Eingreifen des Herrn zur Rettung Israels; der Segen Israels im Reich.• Kap. 12-14 für die Nationen: Sie führen Krieg gegen die Juden; werden dafür zur Rechenschaft gezogen; werden den Herrn als König anerkennen.• Gliederung: V1-5 (letzte Bedrängnis Jerusalems und das Kommen des Herrn); V6-11 (der zukünftige Segen Jerusalems); V12-15 (die Bestrafung der Feinde Jerusalems); V16-21 (die weltweite Anbetung des Herrn).	Anwendung <ul style="list-style-type: none">• Heute ist der Tag des Menschen, doch dieser Tag endet schon bald! Dann zählt nicht mehr, was der Mensch in seinem Hochmut plant und tut.
Von der Finsternis zum Licht (Verse 6-7) <ul style="list-style-type: none">• Es wird geschehen: hajah = verwandt mit jahwe.• Kein Licht: Damit kein Wachstum, kein Leben, Gottlosigkeit (Er als Licht); Gestirne: wörtl. die Prächtigen, Kostbaren, Glänzenden; sie werden finster.• Wörtlich: Unmittelbar vor der Sammlung der Heiden und dem Kommen des Herrn; Offb. 16,10; Jes. 13,9-10; Joel 4,15; Math. 14,29); vgl. Gottes Handeln unmittelbar vor der Rettung Israels aus Ägypten (2. Mose 10,21).• Einziger Tag: Etwas, was unvergleichlich ist (vgl. Gott als einziger Gott); eine Umkehrung von Tag und Nacht, am Abend wird es hell; der Tag ist dem Herrn bekannt, der Mensch kann ihn nicht berechnen (Mat. 24,36).• Geistlich: Die Zeit vor der Wiederkunft des Herrn als Zeit der Finsternis, doch das Kommen des Herrn Jesus lässt die Finsternis weichen; Er wird zum ewigen Licht des Reiches Gottes (Jes. 60,1-3.19-20; Mal. 3,20).• Schöpfung: Das Licht entstand vor Sonne und Mond, durch das Reden des Herrn; am 7. Tag (Bild für das Reich) fehlt der Hinweis auf die Nacht.	Anwendung <ul style="list-style-type: none">• Der Herr garantiert mit Seinem Namen für die Erfüllung der Prophetie.• Bildliche Anwendung: Aller Glanz dieser Erde wird vergehen.• Das Reich Gottes ist ein Reich des Lichthes; die Finsternis wird keinen Raum mehr haben.• Wir waren einst Finsternis, doch durch den Glauben sind wir Licht im Herrn Jesus (durch die Erkenntnis Gottes und die Gemeinschaft mit Christus). Daher sollen wir schon heute die Werke der Finsternis meiden (Eph. 5,8.11); Finsternis und Licht schliessen sich gegenseitig aus.• Die zunehmende geistliche Finsternis zeigt uns, dass der Tag nahe ist!
Der Segen für Jerusalem und von Jerusalem ausgehend (Verse 8-11) <ul style="list-style-type: none">• Zeitpunkt: Im heutigen Zustand Israels unmöglich; es braucht vorher das Gericht und die Bekehrung des Überrests von Israel (vgl. Sach. 13,8-9).• Lebendige Wasser: Ausgehend vom Tempel (Hes. 47,1); fliessst zur Hälfte ins Tote Meer und ins Mittelmeer; fliessst ganzjährig (entgegen dem, was heute in jener Region üblich ist) und ist gesundes, fliessendes Wasser; veränderte Topographie, damit das Wasser in die Meere fliessen kann.• Geistlich oder physisch? In Sach. 13,1 liegt die Betonung auf der geistlichen Reinigung (Bild für das Wort und den Geist, die auf Christus hinweisen); in Sach. 14,8 liegt die Betonung auf dem physischen Segen, der das Land befruchten wird (vgl. Hes. 47,7-12; Joel 4,18); das Wasser wird ja in der Trübsalszeit wiederholt geschlagen (Offb. 8,8-11; 16,3-6).• Staatsform: Ein Weltbeherrscher (Christus = Jahwe), alle Königreiche werden Ihm gehören (Offb. 11,15; 19,15; Ps. 22,28-29).	Anwendung <ul style="list-style-type: none">• Zionismus, welcher die Umkehr Israels ausschliesst, ist nicht biblisch; das Anerkennen eines Überrests Israels, der das Reich erben wird, ist biblisch.• Aller Segen geht vom Ort der Gegenwart des Herrn Jesus aus; ein solcher Segen ist beständig, unabhängig von allen Umständen. Mögen wir diese Quellen suchen und uns nicht ablenken lassen durch Dinge, die unseren inneren Durst nicht stillen können (= Pfützen ohne lebendiges Wasser).• Der Herr wird auch die Schöpfung heilen, die unter der Herrschaft Satans mitseufzt und der Sterblichkeit unterworfen ist (Röm. 8,19-22).• Dies wird der Höhepunkt der Weltgeschichte sein, wenn Christus als König regiert, wenn Sein Name über alle Namen erhaben ist.

- **Der einzige Gott:** Anspruch an Israel, dass der Herr der einzige Gott ist; Ihn sollte es lieben und Sein Wort auf den Herzen tragen (5. Mose 6,4-9); ein menschliches Königtum war nicht vorgesehen und eine Auflehnung gegen diese Ordnung (2. Mose 15,18; 1. Sam. 8,7); das Versagen des Königtums weckte die Hoffnung auf die Königsherrschaft Jahwes; einst wird die ganze Erde Ihn als König der Welt anerkennen (Phil. 2,9-10).
- **Der einzige Name:** Die Namen der Götzen werden nicht mehr erwähnt (Umsetzung von 2. Mose 23,13; vgl. Sach. 13,2).
- **Umwandlung des Landes:** vgl. V4; Geba (Norden Judas) bis Rimmon (Süden Judas) = hügeliges Land; Arava (Jordanebene) = Tal; bedeutet: das ganze Gebiet wird gesenkt, damit Jerusalem erhöht wird.
- **Jerusalems Lage:** Am selben Ort (12,6); mit denselben Eckpunkten (diese Tore und Türme finden wir auch in Jer. 31,38+Neh. 3); damals baute man diese Orte wieder auf = die Arbeit der Handwerker lohnte sich!
- **Jerusalems Erhöhung:** Der Ort der Gegenwart Jesu (Ort von Tempel und Thron Gottes) wird der höchste Punkt der Welt sein (vgl. Jes. 2,2-3).
- **Ein sicherer Wohnort:** vgl. Jerusalems Geschichte: >50x belagert; 36x erobert, >10x zerstört, weil Israel noch nicht kapituliert hat vor dem Herrn; doch durch Israels Busse wird es ein sicherer Wohnort sein, genannt "der Herr ist unsere Gerechtigkeit" (Jes. 32,15-18; Sach. 2,8-9; Jer. 23,5-6).
- **Kein Bann(fluch):** Entweder die Wegnahme des Fluchs wegen der Sünde Jerusalems; oder die Wegnahme der Sünde, sich am Gebannten zu vergreifen (zu nehmen, was Israel nicht zusteht, vgl. Achan in Jos. 7).
- Erst der Herr Jesus wird Frieden und Gerechtigkeit auf diese Erde bringen (Jes. 9,6). Er wird alle AT-Verheissungen erfüllen (Bund mit Abraham = Segen durch Seinen Samen; Bund mit David = ewiges Königtum; neuer Bund = Erkenntnis Jahwes).
- Wir werden mit Christus regieren, wenn wir Treue in diesem Erdenleben beweisen = Wichtigkeit auszudrücken, dass der Herr der einzige für uns ist und dass Er die Oberherrschaft über unser Leben hat.
- Möge die Sehnsucht nach Seiner Regierung unser ganzes Leben prägen. Das ist wahres Glück! Möge dieses Wissen unseren Alltag prägen!
- Vgl. das Prinzip: Alles, was sich erhebt, wird vor dem Herrn erniedrigt!
- Hananeel: bedeutet Gändig ist Gott! Die Wiederherstellung Jerusalems durch ein Volk, dessen Geschichte von viel Versagen geprägt ist, beweist die Gnade Gottes eindrücklich! Davon zeugt auch unsere Errettung!
- Wenn Christus herrscht, muss alles rundherum in eine tiefere Position gebracht werden; Er soll alles überragen, was wir im Leben erbauen wollen.
- Wahre Sicherheit gibt es nur unter der Herrschaft des Herrn Jesus (auch geistlich gesehen), für diejenigen, die Ihn erkennen, zu Ihm umkehren, sich Ihm unterwerfen und allein auf Ihn hoffen (vgl. Vergleich in Ps. 125,1).
- Der Herr Jesus befreit uns vom Fluch der Sünde; im Himmel wird es keinen Fluch mehr geben (Offb. 22,3); ebenso wird der Hang zum Sündigen, zum Nehmen, was uns nicht zusteht, entfernt; dies sollen wir heute schon üben!

Gericht über die Heidenvölker, Wohlstand für Juda (Verse 12-15)

- Brücke zwischen dem Schicksal Jerusalems (V1-11) & der Heiden (V16ff; vgl. Sach. 1,14-16a; 12,9); ein Rückblick auf Vers 3, den Kampf des Herrn gegen Jerusalems Feinde, zu denen alle Nationen gehören werden (V2).
- 4 Aspekte des Gerichtes der Heidenvölker:
 1. **Eine Plage:** Gemeint ist ein tödlicher Stoss gegen Körper, Augen und Zungen (Verlust der Fähigkeit zu gehen, zu sehen und zu reden); dies geschieht sehr plötzlich (als direktes Gericht Gottes; vgl. Offb. 19,17-21).
 2. **Eine Verwirrung:** Diese führt zur Selbstzerfleischung der Feinde Jerusalems (vgl. früher: Ri. 7,21-22; 2. Chr. 20,23; zukünftig: Jes. 49,26).
 3. **Judas Kampf:** Die Juden, die einst nach Bozra geflohen sind, werden Jerusalem zu Hilfe eilen und ihre Feinde unterwerfen; dabei werden sie grosse Beute machen, namentlich Beute von den Nachbarvölkern; so wird Juda teilhaben am Sieg und an der Beute des Kampfes des Messias.
 4. **Eine Plage fürs Vieh:** Identische Plage für Menschen und Vieh (vgl. Erlösung aus Ägypten: Viehpest und Ertrinken der Pferde mit dem Heer Ägyptens); genannt werden die Nutztiere, die im Krieg genutzt werden, die damals aber auch ein Zeichen des Segens und des Wohlstands waren.

Anwendung

- Wer sich gegen Gottes Volk steht (auch das NT-Volk), stellt sich damit gegen den Gott Seines Volkes.
- Mit den Augen könnte der Mensch den Schöpfer erkennen, mit der Zunge Christus als Herrn bekennen und dadurch gerettet werden. Der Glaube ist massgebend, ob der Tag des Herrn Tod (V12) oder Leben (V8) bringt.
- Tatsachen dahinter: Wenn Gott den Menschen sich selbst überlässt, folgt Selbstzerstörung; Satans Reich ist ein Reich der Anarchie; Sünde gegen Gott und Sein Volk führt den Menschen selbst ins Verderben.
- Vgl. der geistliche Kampf: Unser Herr muss vorangehen; aber dann sollen wir in Seiner Kraft im Kampf stehen, im Wissen, dass Er mit uns ist.
- Unsere Beute ist weitaus grösser (himmlisch) als die Beute Judas.
- Wenn Gott richtet, sind alle Hilfsmittel, die der Mensch nutzt, wertlos. Dann hilft nur, dass wir unser ganzes Vertrauen auf Ihn setzen (vgl. Ps. 20,8-9).
- Durch die Sünde des Menschen leidet auch die Schöpfung mit; doch unser Herr wird einst die ganze Schöpfung heilen.